

Heinz-Peter Sonntag,

Waldhotel Felschbachhof

Felschbachhof 1  
66887 Ulmet

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Rückfahrt vom Urlaub sind wir von der A 62 bei der Ausfahrt Kusel abgefahren. Wir waren genug gefahren und wollten den Abend im anscheinend romantischen Städtchen Kusel verbringen, das wir bisher nicht kannten. Doch wir fanden kein Quartier und mit der Romantik war es auch nicht weit her. Deshalb beschlossen wir bis Lauterecken weiter zu fahren. Doch nach wenigen Kilometern sprang uns an der Straße ein Hinweisschild auf das Waldhotel Felschbachhof ins Auge. Kurz entschlossen hielten wir dort um nach einem Zimmer zu fragen. An der Rezeption wurden wir sehr freundlich empfangen und waren nach der Zimmerbesichtigung sofort handelseinig.

Nach Bezug des Zimmers machte sich ein Hungergefühl breit. Deshalb nichts wie auf in das Restaurant. Angesichts des schönen Wetters setzten wir uns auf die Terrasse. Dort wurden wir von sehr aufmerksamen und freundlichen Damen umsorgt. Die Pfifferlinge mit Weckklößen waren ein Gedicht. Der dazu gereichte Salat war traumhaft. Dies galt auch für mein Cordon bleu. Selbstgemachte traumhafte Kroketten, wo bekommt man das sonst heute noch? Das Fleisch mit der Füllung unter der Panade war köstlich. Dass wir dann doch nicht alles gegessen haben, lag daran, dass der Gruß aus der Küche so vortrefflich mundete (auf gut deutsch, wir aßen zuviel davon).

Das Frühstücksbuffett ließ keine Wünsche offen. Direkt schade, dass mir Brot und Marmelade genügt. Meine Frau ließ sich zu weiteren Köstlichkeiten hinreißen. Derart animiert gönnte ich mir noch ein Müsli Bircher Art. Dieses war hervorragend zubereitet. Wenn ich am Anfang gesehen hätte, dass es in Ihrem Hause Frischmilch gibt, hätte ich statt des ausgezeichneten Kaffees Kakao bestellt. Aber das kann man ja beim nächsten Mal nachholen.

Ihnen ein Kompliment zu diesem Haus! Es ist das erste Mal, dass ich so einen Brief verfasse. Aber der Aufenthalt bei Ihnen war ein Erlebnis.

Mit freundlichen Grüßen

